



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

245 (2.6.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-262825](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-262825)

# Freienpreußener

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61/62. Das "Freienpreußener" erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,50 RM., bei Zahleinstellung 3,00 RM., bei Vorbestellung auswärts 6,25 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen werden an den Verlag oder die Postämter entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch den Postboten) verbündet, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Wissensgebieten. Für unbeantragte eingehende Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Verlag: Die Hochdruck-Druckerei 10 Pf. Die Hochdruck-Druckerei im Ver-  
trieb 45 Pf. Für kleine Anzeigen: Die Hochdruck-Druckerei 7 Pf. Bei Be-  
stimmung nach anliegendem Tarif. — Schutz der Anzeigen-Nachnahme für Ver-  
tragsausgabe 13 Uhr. Anzeigen-Nachnahme: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strei-  
cher Gerichtshaus: Mannheim. Hoch-  
druck-Druckerei: Mannheim. Hoch-  
druck-Druckerei 4900. Verlag: Mannheim

4. Jahrgang — Nr. 245

Früh-Ausgabe

Samstag, 2. Juni 1934

## Der Freiheit eine Gasse!

### Saarabstimmung am 13. Januar 1935

Genf, 1. Juni. (Drahtbericht unserer  
Spezial-Schriftleitung). In der Saarfrage  
ist jetzt endlich eine Klärung erfolgt, die im  
groszen und ganzen eine Befriedigung der deut-  
schen Forderung darstellt, und die vor allem  
einige der primitivsten Forderungen erfüllt, die  
von der deutschen Bevölkerung an der Saar  
ausgefordert wurden.

Was vor allem wesentlich muß die Tatsache  
bezeichnet werden, daß der Abstimmungs-  
termin entgegen allen französischen Ver-  
schleppungsmanövern eine vertragsmäßige  
Festlegung erfuhr.

Von deutscher Seite ist immer vorausgesetzt  
worden, daß gerade die Festlegung des Abstim-  
mungstermins eine der wichtigsten Voraus-  
setzungen für eine geordnete Durchführung der  
Abstimmung überhaupt darstellt. Nur wenn  
vorher die Fragen in Angriff  
genommen werden, die zwar jetzt auch noch  
einer Lösung harren, deren Lösung aber über-  
haupt nicht möglich gewesen wäre, wenn nicht zu-  
nächst die Festlegung des Termins erfolgt  
wäre. Es ist daher in erster Linie zu begrü-  
ßen, daß diese Terminfestlegung jetzt, und  
zwar auf den 13. Januar, erfolgt ist. Damit  
ist ein entscheidender Schritt zur endgül-  
tigen Klärung getan. Das deutsche Volk  
an der Saar wird am 13. Januar  
ein überwältigendes Bekenntnis  
zu seinem Deutschtum ablegen,  
und damit den Weg zur Rückkehr  
ins Reich freimachen. Es wird nicht  
mehr irgendwelcher Anstrengungen oder  
Verhandlungen bedürfen, um den Gang der  
Dinge in dieser Richtung zu beeinflussen.

Im Kreis des neutralen Auslandes ist schon  
jetzt längst trotz aller Hege kein Zweifel mehr  
entstanden, daß das Deutschtum an der Saar hin-  
ter dem Volkstum steht, und daß weder Ge-  
heimverträge noch Versprechungen noch irgend etwas  
anderes auf der Welt an dieser historischen und  
unumkehrbaren Tatsache etwas zu ändern ver-  
mögen.

Man wird in ausländischen Kreisen keine Wor-  
fehlung davon haben können, wenn nur die  
Festlegung des Abstimmungstermins schon ein  
Bekenntnis des ganzen Landes an der Saar zur  
Freiheit darstellt. Die lange Ungeklärtheit ist heute  
endlich beseitigt. Sie weiß, daß der  
13. Januar der Tag der Freiheit, und der Tag

Genf, 1. Juni. In den heutigen Abendstunden  
ist die Einigung über die Saarfrage erzielt wor-  
den. Die Abstimmung wird am 13. Januar 1935  
stattfinden.

der Wiedervereinigung sein wird. Diese Ge-  
wissheit läßt alles andere in den Hintergrund  
treten.

Bei der Beurteilung der jetzt zustande ge-  
kommenen Einigung muß es als eine besonders  
erfreuliche Tatsache bezeichnet werden, daß nicht  
nur die Festlegung des Termins eine vertrag-  
smäßige Regelung erfuhr, sondern daß auch die

daß dieser Ausschluß, vor allem dank der In-  
itiative Baron Aloisi, eine realpolitische Weis-  
heit gezeigt hat, die dem Frieden vielleicht  
mehr gebietet hat, als sämtliche Friedensreden,  
die Genf bisher gebietet hat. Angesichts der jetzt  
zustande gekommenen Einigung soll nicht dar-  
an erinnert werden, was im einzelnen von  
französischer Seite versucht wurde, um den  
Gang der Dinge störend zu beeinflussen. Es

#### An die richtige Adresse

Von Hans Gurdiz.  
Die diesjährigen französischen Flottenmanö-  
ver, die seit dem 18. Mai im Mittelmeer ab-  
gehalten werden, sind nach dem „Journal des  
Débats“ die bisher größten in der Geschichte  
der französischen Flotte. Die Schiffe sind  
sich vom westlichen Teil des Kanals und der  
irischen Küste südwärts bis in die Biscaya  
hin und enden mit einem großen Landungs-  
manöver in der Bretagne. Nach „Evening  
Standard“ hat nicht einmal die englische Flotte  
jemals einen so umfassenden Manöverkrieg er-  
lebt. Er gilt, wenn man den offiziellen französi-  
schen Berichten glauben darf, der Vor-  
bereitung auf den Kampf mit jener deutschen  
Flotte (1), die der Panzerkreuzer im Taschen-  
formant „Deutschland“ vorläufig alleine reprä-  
sentiert.

In diesem Falle glaubt nicht einmal England  
den offiziellen Franzosen. Die Manöver spielen  
sich zu unmittelbar an der englischen Küste ab.  
Die „feindlichen“ Kreuzer kommen aus nörd-  
licher und südlicher Richtung und vereinigen  
sich bei Irland zum Angriff auf die französische  
atlantische Küste und zum zweiten Angriffsstoß  
auf jene Mittelmeerlinie, über die im Ernstfalle  
die schwarzen französischen Fallschirmtruppen aus  
Africa herbeigebracht werden sollen. Das ist et-  
was viel verlangt für Deutschlands beschiedene  
Seemacht. Für sie hätte man nicht die ganze  
französische Atlantikküste nebst der französischen  
Mittelmeerflotte vereinigt und zum ersten Male  
auch große Luftmanöver damit kombiniert.  
Insbesondere das berühmte französische Luft-  
bombengeschwader im Mittelmeer, das sogena-  
annte „Croux des Sables“ spielt eine große  
Rolle, und das Ateste französische Armeekorps  
zusammen mit der Marineartillerie verteidigt  
die England zugewandte Küste. Auch die U-  
Boote werden mit den Bomberflugzeugen kombi-  
niert. Die französische Verteidigung läßt einen,  
den ganzen Ozean umfassenden Handelskrieg  
ein. Der kann sich natürlich auch nur in erster  
Linie gegen die angelsächsische Schifffahrt  
richten.

„Journal des Débats“ weist denn auch deut-  
lich auf England, das lernen soll, die Stärke  
und Schlagfertigkeit der französischen Flotte ge-  
bührend einzuschätzen. Frankreich als Bundes-  
genosse will seinen Wert demonstrieren und  
gleichzeitig der englischen öffentlichen Meinung  
beweisen, daß England notwendigerweise sich  
dem französischen Bündnis- und Sicherheits-  
system anschließen müsse, weil es nun doch ein-  
mal in einem zukünftigen Krieg nicht neutral  
bleiben könne. Die Lehre dieses Manövers soll  
sein: England ist keine Insel mehr.

Von den taktischen Lehren, die der erste Teil  
der Unternehmung bereits erwiesen hat, sieht  
so viel schon fest, daß man sich hüten muß,  
die Bedeutung der Flugzeuge und U-Boote als  
Schutzbegleiter von Transporten zu überschätzen.  
Schlechtes Wetter hat die Flieger sehr behindert  
und die U-Boote konnten die Operationen der  
Kreuzerflotte nicht wesentlich beeinträchtigen.  
Unter ihnen befindet sich übrigens das französi-  
sche Aleson-U-Boot Surcouf mit seinen 3000 t  
Wasserverdrängung, 21 Knoten Fahrt, seinen  
20-Zentimetergeschützen und 14 Torpedorohren.  
Das größte und stärkste U-Boot der Welt.

Diese Manöver bilden auch einen Auftakt  
zur Flottenkonferenz, die für das Jahr 1935  
eingefeht ist, die aber praktisch bereits begonnen

### Jetzt erst recht!

# Heute Saar-Kundgebung

### auf dem Friedrichsplatz 17<sup>30</sup> Uhr

Durchführung der Abstimmung in großen Jä-  
gen schon jetzt festliegt und in einer Weise  
sicherzustellen ist, die eine anerkennen-  
swerte Objektivität des unter der  
Leitung des italienischen Staats-  
mannes Baron Aloisi stehenden  
Völkerbunds-Ausschusses für die  
Saar offenbart. Von deutscher Seite  
kann heute unumwunden anerkannt werden,

genügt, daß diese Versuche selbsterfolglos sind,  
und daß eine vorläufige Generalvereinbarung  
erfolgt ist, die im großen und ganzen auf Grün-  
den der Vermunft fußt. Auf deutscher Seite  
wird man daher den kommenden Dingen deut-  
lich mit derselben Ruhe entgegenzusehen und vor  
allem mit der Gewißheit, daß das deutsche  
Volk an der Saar den Tag der Freiheit näher-  
kommen sieht.

Grasse!

19.50  
28.00  
4.95  
3.95

Krawatten  
Spezialfensterl  
Lack  
Kleidermode  
Wohlfühlmarkt

„einen“  
G.B.  
Kleidergeschäft  
Bahnhof 6.35 Uhr  
127824

ung  
Bootshaus  
Schiffen zur Sam-  
stern. Knechtsteden  
mit dem Saarnoll  
der Kundgebung



Simpson's  
an  
Koch!





Baden

Beim Baden ertrunken
Altküheim. Am Donnerstagnachmittag...
Heidelberger. Zum Brand im ehemaligen...

Freizeitgestaltung durch die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Bad Dür rheim. Die Organisation „Kraft durch Freude“...

SK und Korps Vandalia
Heidelberg. Der Standortleiter und Führer der Standarte 110...

10 005 Einwohner in Schwetzingen
Schwetzingen. Die Einwohnerzahl der Stadt Schwetzingen beträgt...

Falsche Fünfmarskstücke und Zwanzigmarskstücke im Umlauf
Freudenstadt. Wie von der Freudenstädter Kriminalpolizei...

Schadenfeuer in Schopfheim
Schopfheim. In einem der ältesten Häuser von Schopfheim...

Im Ortsarrest erhängt
Biesental. Im Ortsarrest erhängte sich der 18jährige Ernst...

Kalte Nordwestströmung verursacht Spätfröste
Lörrach. Während in den Nächten der drei Vordage...

Blauweiche des neuen Sportplatzes. Mit der Blauweiche am 1. Juli...

Zeppelin-Nachrichten
Der zege Besuch in der Luftschiffwerft seit Eröffnung der Besichtigung...

Weiße Eintrittskarte Nr. 1982, gelöst am 18. 4. 1934; weiße Eintrittskarte Nr. 7576...

Karlsruher Fabrikmädel in Bad Dür rheim

Freizeitgestaltung durch die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Bad Dür rheim. Die Organisation „Kraft durch Freude“ hat in Bad Dür rheim eine Freizeitgestaltung...

Die Firmen haben die Kosten für Fahrgeiß und Aufenthalt in voller Höhe übernommen.

Der Kreiswart der AdR, Pg. Kilius, hat alles getan, um den Fabrikmädeln schöne Ferientage zu verschaffen.

Bei ihrer Ankunft in Bad Dür rheim fühlten sich die Mädeln anfänglich etwas fremd.

Bald fingen die Mädchen an, sich freier zu bewegen. Sie fingen und spielen im Freien zusammen...

Das Unterhaltungsprogramm ist überhaupt außerordentlich reichhaltig.

Rino, Bunter Abend, eine Autorundfahrt nach

Titisee vervollständigen die vielerlei Veranstaltungen. Es werden einige interessante Vorträge...

Den Arbeitern aus dem Röhren und Dörfelbacher Industriegebiet, die zurzeit in Oberfrank, Peterstal, Oppenau und Lautenbach auf Urlaub sind...

Eine Gedenktafel für die gefallenen badischen Nationalsozialisten

Im Hofe des Rathauses zu Konstanz wurde dieser Tage in feierlicher Weise eine Gedenktafel für die gefallenen badischen Nationalsozialisten eingeweiht.

Die Inschrift der Gedenktafel, deren Errichtung erst die Oberbereitschaft der Konstanzer Bevölkerung ermöglichte, lautet:

„Aus der badischen Heimat stiegen im Kampf für die deutsche Erhebung“

- Karl Billel
Albert Leo Schlageter
Dr. Karl Winter
Gustav Kammerer
Fritz Kröber
Karl Gwanga.

Wofür sie starben, sollst du nun leben.“

Brief aus Ebingen

übertragen. — Soweit Auswärtige aus den Wasserleitungsstellen...

Standesamtliche Nachrichten im Monat Mai 1934

Geborene. 2. Mai: Hermann Klausmann, S. d. Hermann Klausmann...

Gestorbene. Keine.

Verheiratete. 14. Mai: Ludwig Himmelmann, Kaufmann aus Heidelberg...

Verheiratete. Karl Will Schönig, Tischler aus Ebingen mit Anna Christina Biegel aus Mannheim.

Gottesdienstreue der katholischen Pfarrgemeinde Ebingen. Sonntag von 13, 17 und 20 Uhr...

Evangel. Kirchengemeinde Ebingen. Sonntag, den 3. Juni, 9.15 Uhr, Hauptgottesdienst; 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Rückwärtslosigkeit eines Autofahrers

Karlsruhe. Einem schweren Unfall fiel am Dienstagabend der 38 Jahre alte Fabrikarbeiter Jakob Kaiser in Böhringen zum Opfer.

Badische Jugendhilfe-Lotterie

Die badische HJ führt zur Zeit gemeinsam mit dem Reichsverband für deutsche Jugendherbergen eine Lotterie durch...

Unter der statistischen Zahl von Schwimmern, die zur Verteilung gelangen, befinden sich Florentiner, Halbboote, Ruderer...

Mit einigem Glück kann auch der Pfifferling Tornister, Feldbahn und Fräse...

Obwohl sich schon ein dichtes Jugendherbergsnetz über unser Land spannt...

Oberbannführer Kurt Inspektor des Obergerichts Südbaden

Der Führer der Badischen Jugendherbergen, Oberbannführer Ernst Baur...

Schulungslager des Jugendherbergsverbandes für das Obergericht Südbaden

Der Reichsverband für deutsche Jugendherbergen führt zur Zeit größere Schulungslager für die Sachbearbeiter...

Pfalz

Ein wildbewegtes Leben

Rixheim. In der Straf- scheinung des Amtsgerichts hatte ich gestern der 30jährige Emil Wabele...

Prof. Otto Dill, ein Sohn der Pfalz

Zu seinem 50. Geburtstag

Am Montag, 4. Juni, begeht einer unserer bekanntesten deutschen Maler, Künstler...

Auf der Höhe seiner Schaffenskraft hat er sich auch der Landschaft gewidmet.

Prof. Dill wurde am 4. Juni 1884 in Riedel als Sohn eines Staatsbeamten geboren.

Die zahlreichen Freunde und Verehrer des Meisters werden seiner zum 50. Geburtstag als eines feinsinnigen, genauen...

Da 1850
1865
1896
Cor 20.13
gang
Ober
Wien
Schön
der G
Abfch
an. 2
führer
mahnte
den G
wahren
stunde
Stando
schritt
Werde
ren ei
dank i
bildlich
auch ur
getreue
Der
wöhner
Liedchen
gewisse
überaus
(Grohm
andru
ner die
die er
Friedrich
gend un
zu. Es
irgendw
park hat
an ein
Es wäre
fiel un
gisch ge
leider —
Die 1.
wurde b
der Reg
haben di
Seite ge
gedalten.
In de
der nun
Verabsch
gimenten
fabriken
alle Kan
darf sein
and ur
Schönes
denzeit
marschall
antwende
Am Za
das ange
wird drin
aus dem
der weite
Som 9
in der 9
bekannt
mehrere
legte wu
das Allg.

HB-Klischee

# 1 Lokales: MANNHEIM

## Daten für Samstag, den 2. Juni

- 1850 Der Maler Friedrich August von Raubach in München geb. (gest. 1921).
  - 1863 Der Komponist und Musikdirektor Felix v. Weingartner in Jara geb.
  - 1866 Der Kulturhistoriker Georg Steinhilber in Brandenburg an der Havel geb. (gest. 1933).
  - 1896 Der Afrikaforscher Gerhard Rohlfs in Godesberg geb. (geb. 1831).
- Sonnenaufgang 3.42 Uhr, Sonnenuntergang 20.13 Uhr, Mondaufgang 0.00 Uhr, Monduntergang 8.40 Uhr.

## Obersturmbannführer Schönwies verabschiedet sich von seiner Standarte

Gestern abend verließ Obersturmbannführer Schönwies seine Standarte, da er in den Stadtkommando übernommen wird. Zum Abschied trat die Standarte auf der Festwache an. Zum letztenmal richtete der Standartenführer das Wort an seine Standarte und ermahnte sie, treu zu sein und Swastika gleich den Geist der Ehre und des Opfers zu bewahren. Der neue Standartenführer, Obersturmbannführer Schmeißer, begrüßte die Standarte, worauf beide Führer die Front abschieden. Ein Marsch durch die Stadt und ein Vorbeimarsch am Godefeldmarkt vor den Führern endigte den Dienst. Die Standarte 171 dankt ihrem scheidenden Führer für seine wertvolle Führung und Kameradschaft. Sie wird auch unter neuer Führung ihre Pflicht tun als getreue Standarte Adolf Hitlers.

## Muß das sein?

Wer das zweifelhafte Vergnügen hat, Anwohner des Friedrichsparks zu sein, kann ein Viehchen davon fangen, wie wenig rücksichtsvoll gewisse Leute sind. Nicht genug damit, daß der überaus rege Führer- und Autoverkehr (Großmarkt, Halen usw.) schon bei Tagesanbruch einsetzt und die Rasenfläche der Bewohner dieser Straßen empfindlich stört, nein, auch die erarbeiteten und angelegten Wege des Friedrichsparks ziehen mitten in der Nacht Hund und großbländigen heimischen Penaten zu. Es ist besonders an den Tagen, an denen irgendwelche Veranstaltungen im Friedrichspark stattfinden, oft kaum zum Aushalten, und an eine Rasenfläche überhaupt nicht zu denken. Es wäre wahrlich an der Zeit, daß sich die Polizei um diese Dinge kümmert und ganz energig gegen die Randalierer männlichen und — leider — auch weiblichen Geschlechts einschreitet.

Die 1. Landwehr-Infanterie 14. Armee-Korps wurde bei Kriegsausbruch 1914 von Trägern der Regimenter 20. 21. und 22. aufgestellt, und haben diese während des ganzen Krieges Seite an Seite gekämpft und sich bis heute die Ehre gehalten.

In den ersten Tagen des 27. und 28. Juni findet nun in der schönen Schwabwaldstadt Forstheim der 1. Kavallerie-Tag unserer Regimenter statt, wozu unser Kriegskamerad, Eszardener Herr Rittmeister Dippel-Beitmar, alle Kameraden aufs herzlichste einladet. Es darf kein Mann fehlen, handelt es sich doch auch um Gründung einer Kameradschaft. Schönes und Erhebendes aus Kriegs- und Friedenszeit ist zu sehen; auch Herr Generalleutnant von Mackensen wird bei der Tagung anwesend sein.

Am Tage selbst ist auch Gelegenheit gegeben, das angelegte Kriegsalbum anzusehen und es wird bringend geben, noch vorhandene Bilder aus dem Kriege mitzubringen, damit auch das zweite Band angelegt werden kann.

Vom Rad geführt. Auf dem Rückweg in der Neckarstadt-Ort stürzte aus noch nicht bekannter Ursache ein Radfahrer, wobei er mehrere Verletzungen erlitt. Auch dieser Verletzte wurde mit dem Sanitätskraftwagen in das Allg. Krankenhaus gebracht.

## Die beiden Schachmeister während des Kampfes



## Beginn des Weltmeisterschaftskampfes im Schach in Mannheim

Vor einer zahlreichen Zuschauermenge begann am Freitagabend in der „Harmonie“ der Kampf um die Schachweltmeisterschaft (Mannheimer Gruppe), die beiden Akteure, Weltmeister Aljechin und der Meister von Deutschland Bogoljubow, wurden bei ihrer Ankunft im Palais-Hotel, dessen Gäste sie sind, vom Herrn Oberbürgermeister Kenninger herzlich begrüßt. Leider fiel die folgende Unterhaltung etwas kurz aus, da der Herr Oberbürgermeister noch Generalfeldmarschall von Mackensen empfangen mußte. Das wurde indes bei Beginn der Partie nachgeholt. Herr Oberbürgermeister Kenninger wählte die höchsten Anerkennung und des Dankes für die

beiden Meister zu finden. Herr Herrmann vom Badischen Schachverband und Herr Weg vom Mannheimer Schachklub sprachen über den künstlerischen Wert des Schachs und feierten Aljechin und Bogoljubow als Begleiter des geistigen Kampfes.

Die Partie, welche ein sogen. orthodoxes Damen gambit war, ergab bald einen isolierten Damenbauern für Bogoljubow, der aber ein feines schönes Figurenspiel erreichte. Die Partie geht weiter.

Heute abend geben Dr. Aljechin und Bogoljubow eine Simultanvorstellung an je fünfzig Brettern. Die 2. Wettkampfpartei endete remis.

## Der greise Feldmarschall von Mackensen besucht unsere Stadt / Der erste Empfang — ein Fiasco

Gestern nachmittag kurz nach 17 Uhr herrschte am Mannheimer Hauptbahnhof ein kolossales Verkehr. Eine beträchtliche Menschenmenge hatte sich eingefunden, um den greisen Generalleutnant von Mackensen zu empfangen, der mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug von Berlin um 17.14 Uhr in Mannheim eintreffen sollte. Unsere Mannheimer Filieger hatten es sich nicht nehmen lassen, unter Führung von Ortsgruppenleiter Dahl in Begleitung von Schwarmführer Riehlmeier, trotz der starken Anforderungen, die gerade jetzt in der Luftfahrt-Werkewoche an sie gestellt werden, den alten und beliebten Strategen festlich zu empfangen. Oberbürgermeister Kenninger für die Stadt Mannheim und Kreisleiter Dr. Roth im Auftrage der NSDAP standen bereits auf dem Bahnsteig, um die offizielle Begrüßung vorzunehmen.

Do! „Erstens kommt es anders — Und zweitens wie man denkt!“ Als nämlich die Erwartung auf höchste gefliegen und der Termin der Ankunft bereits überschritten war, kam die Meldung des Bahn-

hof-Vorstandes, daß v. Mackensen erst um 19.53 Uhr in Mannheim eintrifft. Mag sein, daß der strahlende Sonntag — mag sein, daß die Gewißheit, daß der alte Haudbagen doch noch kommt, dazu beitragen — jedenfalls — unsere braven Mannheimer tragen diese „Fehl-jüngung“ mit Würde und gestreuten sich allmählich wieder.

Hauptbahnhof 19.30 Uhr  
Das selbe Bild — nur in noch erheblich verhärteter Auflage! Ein Menschengewimmel um das Portal herum — und eine Gasse, von unseren Filiegern in ihrer fleischigen Uniform flankiert. Auf dem Bahnsteig 1 ebenfalls Hochbetrieb. — Hier findet die erste Begrüßung statt. Endlich! Der Berliner Schnellzug drauft in die Halle, um uns den seltenen Besuch eines hochverdienten Heerführers aus dem Weltkrieg zu bringen. Der Zug stand, und aus dem Abteil knapp hinter dem Speisewagen schaute das markante Gesicht, das uns in so vielen Kriegsberichten aus Deutschlands schweren, aber ehrenvollen Tagen schon begegnet war. Wer aber glaubte, in Herrn von Mackensen,

der immerhin in sehr hohem Alter steht, einen zitterigen Greis zu sehen, der hatte sich ganz gewaltig getäuscht. Mit fabelhafter Elastizität, die nur ein militärisch geschulter Körper, verbunden mit eiserner Selbstdisziplin und äußerster Willenskraft, ausbringt, schwang sich der bekannte Heerführer, von begeisterten Heilrufen empfangen, auf den Bahnsteig. Oberbürgermeister Kenninger begrüßte im Auftrage des NSDAP einen großen Strauß roter Rosen — ebenfalls mit freundlichen Willkommensworten. Allgemeine Heiterkeit, als der alte Haudbagen in seiner traditionellen Offiziersuniform mit einem listig-prägenden Blick auf die hohe Gestalt des Ortsgruppenleiters meinte: „Ja, sagen Sie mal: Ist so eine Flugmaschine nicht ein bißchen zu klein für Sie geraten? Können Sie denn da noch Ihre Beine unterbringen?“

„Zärtlich strich dann die wetterfeste Hand über die Locken eines kleinen blonden Mädchens, das ihm mit kindlich-strahlenden Augen ebenfalls einen großen Rosenstrauß überreichte — mit den kurzen Worten:

„Die Jugend grüßt Sie — Herr Generalleutnant!“ Dankbar und gerührt nahm er das blühende Geschenk aus zarter Kinderhand und meinte scherzhaft: „So ist's recht, mein Kleines, in der Kürze liegt die Würze.“

Der Weg aus dem Portal, vor dem die Menge in stierender Erwartung barriere, gestaffelte sich zu einem wahren Triumphzug. Ununterbrochene Heil-Rufe schallten dem greisen Feldmarschall entgegen, der diese Ehrung freundlich nach allen Seiten dankend entgegennahm.

Kreisleiter Dr. Roth begrüßte im Auftrage der NSDAP den Feldmarschall, der sich in Begleitung seiner Gemahlin und seines Adjutanten befand. Nach einem Abschieden der Filieger-Front, wobei sich Herr v. Mackensen mit verschiedenen Kameraden — vornehmlich mit Kriegsteilnehmern — unterhielt, erfolgte schließlich im Kraftwagen die Weiterfahrt in die Pfalz.

Danebenfalls hat Mannheim gestern in erhebendem Maße bewiesen, daß es seine verdienten Heerführer, die in unwandelbarer Treue zu Volk und Vaterland in dem gewaltigen Ringen um Deutschlands Ehre ihre Pflicht und Schuldigkeit taten, nicht vergessen hat.

Auch hier zeigte sich der Nationalsozialismus bahnbrechend, als es den durch eine ungeliebte System-Wirtschaft beim Volk in Verfall und Vergeßlichkeit gebrachten großen Heerführern wieder Geltung zukommen ließ.

## Die „Hohnsteiner“ in Mannheim

In den ersten Tagen des Juni hatten die „Hohnsteiner Puppenpieler“ ein kurzes Gastspiel in Mannheim. Die Truppe, die auf wertvollsten Traditionen aufbaut, ist bekannt für ihr über durchschnittliches und handwerkliches Können, und spielt Ende des Monats im Schloß zu Dresden anlässlich der Reichstheaterwoche und Theaterausstellung. Der Besuch dieser Puppenspiele kann warm empfohlen werden!

## Was ist los?

Samstag, 2. Juni

- Morgenarten: „Die vier Hohnsteiner“, Volkshaus von Elm. 19.30 Uhr.
- Friedrichshafen: 17.30 Uhr. Saarländische.
- Saarländische: Wiederkehrt des Vereins ebenda. 19.30 Uhr.
- Kasernen (Kasernen, Hahnsteiner): 16-20 Uhr geöffnet.
- Rhein-Infanterie Rheinländer: 15.30 Uhr Worms, 19.30 Uhr Mannheim, 20.30 Uhr Ludwigshafen.
- Autobus-Sonderfahrten ab Karlsruhe: 14 Uhr Karlsruhe, 15.30 Uhr Mannheim, 17.30 Uhr Ludwigshafen, 19.30 Uhr Mannheim.



Unsere Gäste aus dem Banat nach einem gemütlichen Beisammensein



Die Frauen in ihrer Stammeidracht

Aufnahmen: Hans Penther, Mannheim



Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche

Sonntag, den 3. Juni 1934 (1. nach Trinitatis)

Trinitatisfest: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar Schumacher; 10 Uhr Hauptgottesdienst, Vikar Berner; 11.15 Uhr Abendgottesdienst, Vikar Berner...

Evangelische Freikirchen

Methodisten-Gemeinde, Evangelische Freikirche, Ehen-Gzer-Kapelle, Angarierstraße Nr. 26

Sonntag: 9.45 Uhr Predigt, Prediger F. W. Müller; 11 Uhr Sonntagsschule; 12 Uhr Hauptgottesdienst...

Evang. Gemeinde gläubig-getaufter Christen (Baptisten), Mannheim, Bag-Josef-Straße 12

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pred. Weber; 11 Uhr Sonntagsschule; 12 Uhr Hauptgottesdienst...

Landeskirchliche Gemeinschaft und Jugendbund für entschiedenes Christentum, Lindenboffstr. 34

Sonntag: 8 Uhr Evangelisation (Hem. Pfleger Steiger); 10 Uhr Hauptgottesdienst...

Die Christengemeinschaft, L. 2, 11 (Bewegung zur religiösen Erneuerung)

Sonntag 3. Juni: 10 Uhr Gemeinschaftsbegegnung mit Predigt; 11.15 Uhr Sonntagsschule...

Evang.-luth. Gemeinde (Diakonissenhauskapelle, F 7, 29)

Sonntag, 3. Juni, morgens 8 Uhr: Predigt, Vikar Friede

Abtent-Gemeinde Mannheim, J 1, 14

Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde - Freitag, 8 Uhr; Unterredungsabend - Samstag: vorm. 9 Uhr; Abends: 10 Uhr; Predigt: nachm. 3 Uhr...

Landeskirchl. Gemeinsh. Bethesda-Heim, L 11, 4

Sonntag: 2 Uhr Kinderstunde; 4 Uhr Bibelstunde; 8 Uhr Hauptgottesdienst...

Ratholische Kirche 2. Sonntag nach Pfingsten

Obere Pfarrei (Katholische), Sonntag: 8 Uhr Frühmesse; von 8-10 Uhr in Heiligengeistkirche...

des Paternostervereins; 11 Uhr hl. Messe mit Predigt; nachm. 9 Uhr...

St. Sebastianuskirche - Untere Pfarrei, Sonntag 8 Uhr Frühmesse und Beginn der Heiligengeistkirche...

Christi-Verkörperung, Sonntag: 6 Uhr Messe, hl. Messe, nach derselben Kommunion der Hausangehörigen...

Der-Jesu-Kirche, Sonntag: 6.15 Uhr hl. Messe und Eucharistiefeier; 7.30 Uhr Messe und Eucharistiefeier...

Kath. Marienkirche, Sonntag: 10 Uhr Eucharistiefeier; 12 Uhr Messe mit Predigt...

St. Jösel, Lindenhof, Sonntag: Kommunionfeier für Männer; 6 Uhr Messe...

St. Petrus, Sonntag: 6 Uhr Messe mit Predigt; 8 Uhr Messe mit Predigt...

St. Marien, Sonntag: 8.30 Uhr Messe mit Predigt; 10 Uhr Messe mit Predigt...

St. Franziskus, Sonntag: 8.30 Uhr Messe mit Predigt; 10 Uhr Messe mit Predigt...

St. Peter und Pauli Mannheim-Großstadt, Sonntag: vorm. 6.30 Uhr hl. Messe; 8.30 Uhr Messe...

St. Michael, Sonntag: 8.30 Uhr Messe mit Predigt; 10 Uhr Messe mit Predigt...

St. Katharinenkirche Mannheim-Sandhofen, Sonntag: Sonntag in der Pfalz von Fronleichnam...

St. Theresia vom Kinde Jesu, Mannheim-Flinsberg, Sonntag: 8.30 Uhr Messe mit Predigt; 10 Uhr Messe...

St. Paul, Almsdorf, Sonntag: 7 Uhr Frühmesse; 8.30 Uhr Messe mit Predigt...

Alt-Katholische Kirche (Schloßkirche)

Sonntag, 3. Juni, vormittags 9.30 Uhr: hl. Messe in deutscher Sprache mit Predigt

Neuapostolische Kirche im Freistaat Baden

Mannheim-Stadt, Kirche: Eden Range Köpferstraße und Pfeilstraße; Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst...

Mannheim-Sandhofen, Iwerthstraße 16, Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst...

Mannheim-Neudorf, Kleinstraße 1, Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst...

Mannheim-Heidelberg, Reudorfstraße 68, Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst...

Mannheim-Beckenheim, Röhrendenmarth, 37, Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst...

Die Heilsarmee Mannheim, C 1, 15

Sonntag: vorm. 9.30 Uhr Heiligengeistkirche; 11 Uhr Kindergottesdienst...

Neugebauer's Stoff-Auswahl ist richtig! Nicht zu klein (immer das Neueste) und auch nicht zu groß (weil man sonst den Wald vor Bäumen nicht mehr sieht!)

Dankagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Heimgehe meines lieben Mannes...

Ein Reiseführer Auto-Strassenkarten? Nur Erlauben und Handwerker zur Reise! Die V.B.-Strassenkarte zu Auto- und Radfahrten!

Durch Anordnung des Reichsverbandes der Deutschen Zeitungs-Verleger... Die Bezugspreise der Mannheimer Tageszeitungen betragen ab 1. Juni 1934 also: Hefenkreuzbanner 2x täglich (wöchentlich 12 Ausgaben) RM. 2.70

Am Sonntagabend veranlagen Sie den IS-Sport





# Zum Ehrentag des Reichstreubundes ehem. Berufssoldaten / Ortsgruppe Mannheim

Am 18. März 1934 wurden im Berliner Sportpalast über 100 neue Fahnen des Reichstreubundes ehem. Berufssoldaten geweiht. Die Reichshauptstadt, an Massenaufmärsche und Massenveranstaltungen gewöhnt, mußte erkennen, daß sich in diesen Stunden etwas begab, das an alte soldatische Straffheit erinnerte, das von einer vorzüglichen Führung aufgejogen war und jeden Zuschauer bis ins Mark treffen mußte, sofern er jemals eine Ahnung von deutschem Soldatentum gehabt hat.

Noch nie war in diesem Ausmaße der Kameradenbund ehem. Soldaten so vor die Öffentlichkeit getreten als an diesem Tage. Seit seiner Gründung als Bund deutscher Militär-Anwärter, dann als Reichsbund der Jugendberechtigten bis zur Neuorganisation des Reichstreubundes ehem. Berufssoldaten waren seine alljährlichen Zusammenkünfte von Arbeit, Kampf und Ringen um die Anerkennung des in ihm verankerten Berufs-Soldatentums ausgefüllt. Wir denken mit Schauern an die Nachkriegsjahre zurück, in denen diese Kämpfe gegen ein System geführt werden mußten, das den Berufs-Soldaten zum Henker wünschte, wenn er von seinen Leistungen für Volk und Vaterland sprach und mehr noch - wenn er vor den Parlamentstüren um seinen erhofften Lohn bettelte, der leider nur zu oft aus papierenen Versprechungen bestand.

Soldaten gab es bei den Kobemberlingen allenfalls dann, wenn Menschen in Uniform ihren Staat gegen den Bolschewismus verteidigten - sonst aber - und namentlich im Bürgerleide, waren sie zu reaktionär-staatsgefährlich, als daß man ihnen den Weg zum Herzen des Volkes freigegeben hätte.

Dann kam das in aller Zukunftsgeschichte denkwürdige Jahr 1933. Der in treuer Soldatenkameradschaft festgefügte Reichsbund der Jugendberechtigten begrüßte mit Freuden die Machtübernahme durch unseren Volkshelden Adolf Hitler. Wir wußten, daß nunmehr

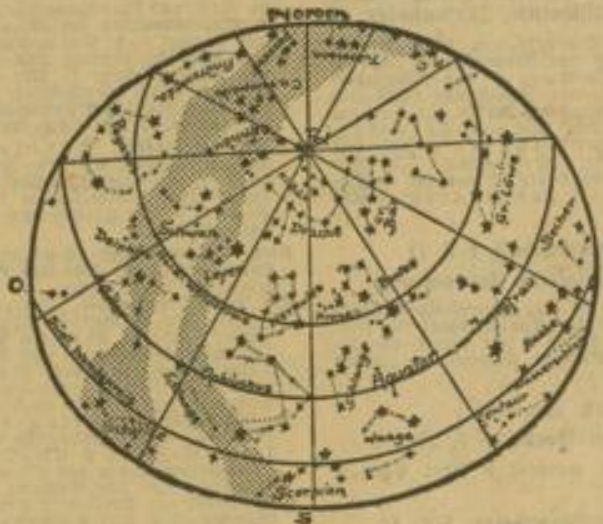
der Kampf, den wir bisher zu führen gezwungen waren, ein Ende hatte und daß sich der Bund nunmehr seiner eigentlichen Aufgabe ganz widmen konnte. Wie überall im Reich, so ging man zunächst auch unter den Berufs-Soldaten ans Neordnen. Den Neuaufbau übernahm der in der NSDAP hinreichend bekannte Oberbürgermeister von Co-

burg und Mitglied des Reichstages Hr. Schwede. Erst in den letzten Tagen brachte er wieder deutlich zum Ausdruck, wie er an diese Aufgabe herangetreten ist: „Ich habe meinem Führer Adolf Hitler das Versprechen gegeben, den Reichstreubund im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung zu formen. Als alter nationalsozialistischer Kämpfer bin

## Der Sternenhimmel im Juni 1934

In dem Hochsommermonat, in dem die Tageshelligkeit einschließlich Morgen- und Abenddämmerung etwa 18 Stunden beträgt und die Sonne morgens um 4.30 Uhr aufsteht, abends um 20.30 und zu Ende erst 20.45 Uhr untergeht, fällt am dunkelblauen Himmel zunächst der helle Planet Jupiter auf, der im Sternbild der Jungfrau glänzt und zu Monatsbeginn um 2.30 Uhr, zu Ende schon eine halbe Stunde nach Mitternacht untergeht. Daneben ist noch

feinere Sterne des „Haars der Berenice“, östlich davon der Bootes mit Arktur, dem rötlichen Riesenstern. Im Scheitelpunkt steht das Sternbild des Drachens, westlich der Große Bär. Westlich des Bootes finden wir die „Sonnensternbilder“ Krone, Hercules und Leier, südlich vom Hercules den Schlangenträger mit der Schlange, unter diesem den Skorpion mit dem blutroten Hauptstern Antares. Im Osten erhebt sich der Adler mit



ein weiterer Planet am Abendhimmel sichtbar, der gewöhnlich schwer zu sehen ist: Merkur, der sonnennächste Bruder der Erde, steht am 14. in scheinbarer größter östlicher Sonnenferne und geht an diesem Tage erst um 22.15 Uhr Bahnzeit unter. Man suche den Stern erster Größe am NW-Horizont, dadurch leicht zu finden, daß an diesem Tage auch die Mondphase in seiner Nähe steht. Alle anderen Planeten finden sich am Morgenhimmel, so Venus, die um 3 bzw. 2.30 Uhr aufsteht, dann der ringumstrahlte Saturn im Wassermann, der um 1 bzw. zu Monatsende schon um 23 Uhr aufsteht (Südosthorizont) und schließlich Mars im Stier ab 4 bzw. 3.15 Uhr. Dieser Planet hat am 1. seine größte diesjährige Erdferne mit 368 Millionen Kilometer. - Von den Fixsternbildern des Abendhimmels sei erwähnt, daß im Westen die Zwillinge mit Castor und Pollux stehen, im Südwesten der große Löwe mit Regulus, während etwa im Süden die Jungfrau mit Spica und darüber Jupiter erglänzt. Nördlich von der Jungfrau stehen die

Klaire, später folgt im Nordosten Vegaßuß und Andromeda. Die Milchstraße zieht vom Adler durch das Kreuz des Schwans und leitet von da an Cepheus über (östlich vom Polarstern), um dann auf das etwa im Norden stehende „W“ der Cassiopeia hinabzuführen. - Der Mond steht am 4. im letzten Viertel, Neumond ist am 12., der 20. bringt das erste Viertel und der 27. den Vollmond. - Die Sonne tritt am 22. um 3.48 Uhr morgens in das Tierkreiszeichen des Krebses, womit der astronomische Sommer beginnt und das Tagesgestirn den höchsten mittäglichen Stand erreicht. Entsprechend diesem hohen Sonnenstand sind die Tage nun am längsten, völlige Nacht tritt eigentlich nie ein, da selbst um Mitternacht die nur wenige Bogengrad unter dem Nordhorizont stehende Sonne ihre Stellung noch durch einen schwachen Schein verrät. Namentlich im nördlichen Deutschland sind diese „hellen Nächte“ schon sehr auffällig, noch mehr weiter nördlich, bis dann vom Polarkreis ab die Sonne in dieser Nacht überhaupt nicht mehr untergeht.



Oberbürgermeister Dr. Schwede, Bundespräsident des Reichstreubundes ehemaliger Berufssoldaten

# Leonie

Eine Förstergeschichte von Adolf Schmitthenner

24. Fortsetzung  
„Wir wollen uns sehen,“ sagte er, als sie ihm schloß.  
Sie sahen eng nebeneinander auf ihrer Bank. Er zog seinen Rock zur Hälfte aus, und sie schlüpfte mit dem linken Arm hinein.  
„Er wärmt uns beide, wenn wir uns umfassen,“ sagte sie.  
Lange saßen sie schweigend mit ineinandergeschlungenen Händen. Es war um sie völlige Finsternis geworden. Durch einen Windstoß war die Lampe erloschen.  
„Moran denkst du?“ flüsterte Leonie.  
„Ihr Gatte leuchtete tief auf und gab keine Antwort.“  
„Warum soll ich denn nicht merken, daß du mich immer, immer lieb hast?“  
Sie schweig eine Weile. Dann lachte sie plötzlich laut auf.  
„Der Philister! Meine Nase ist hinuntergefallen!“ - Wäre ich ein Mann, und meine Frau liege zu mir in den Baum, in der wiedererlebten Hochzeitsnacht, ich riße sie an meine Brust!  
Sie hatte die letzten Worte kaum hörbar gesprochen. Dann sagte sie, wie aus tiefem Sinnen heraus, in gleichmäßigem Ton: „Mir ist mein Schwab hinuntergefallen; mich kümmert's nicht.“  
Sie streifte den andern Schwab von dem eigenen Fuß und legte ihn in ihren Schoß.

„Frieder und Kathertleschen! Weißt du noch die schöne Geschichte? Die sind auch einmal in der Nacht hoch oben im Baume beisammen gewesen, wie wir beide jetzt. - Es war eine Zeit, da war das Kathertleschen mein Ideal. Weißt du noch, wie's aus das Feld hinausging mit der Sichel? Da fragte es sich: Was soll ich zuerst tun? Arbeiten oder schlafen oder essen? Sei, ich will zuerst essen. Und dann will ich schlafen, und dann - wir - ich - arbeiten. Wie sie beisammen oben im Baume saßen, da ist dem Kathertleschen ein Laib Brot hinuntergefallen. Da hat sie dem andern Laib den Aufschlag gegeben: Geh hinunter und nimm deinen Kameraden, daß er wieder heraufkomme, und hat ihn auch fallen lassen.“  
Leonie hob den Schwab an die Lippen und sagte hinein: „Geh hinunter und lag' der Nähe und deinem Kameraden, sie sollen heraufkommen, wenn sie wollen. Die Streickleiter brauchen wir nicht, der Weg geht dort hinein.“  
Sie warf den Schwab in den Garten hinunter und spähte ihm aufmerksam nach.  
Nach einer Weile sagte sie: „Es scheint, sie wollen lieber drunten bleiben. Sie machen Konversation mit der Streickleiter. Vielleicht spielen sie Heber Karten? Was meinst du? Da können wir ja helfen!“  
Blissvoll fuhr ihre Hand in die Rocktasche ihres Mannes, zog ein Kartenpiel hervor und warf es in die Tiefe.  
Erwartungsvoll wandte sie sich nach ihrem

Gatten um. Dieser regte sich nicht. Er hatte seine Hand in den Nacken seines Weibes gelegt und spielte mit ihrem Haare, von Zeit zu Zeit ihren Namen flüsternd.  
„Stumme Liebe!“ sagte sie nach einer Pause.  
„Gestern um viele Zeit wartest du nicht so stumm. Ich ging mit der Anna am Eiden vorbei.“  
„So bist?“  
„Ich hatte mit Fräulein Jettchen zu reden. Von fern schon hörte ich deine Stimme. Gern wäre ich stehen geblieben; aber ich schämte mich vor unserm Mädchen. Du hast eine Rede gehalten. Die andern lachten. Der Gerichtschreiber stakete in die Hände. Ja, der war's, keiner kann so stürmisch staketen wie der. Ich stand einmal dabei, wie er sich Handschuh kaufte. Er hat entsetzliche Hände, Richard. Dort kannst du sprechen. Bei mir bist du stumm. Man möchte meinen, auch jetzt weile dein Geist dort.“  
„Ach, Leonie!“ flüsterte er und drückte sie an sich.  
„Armer Richard,“ sagte sie leiser. „Wir sind beide zu beklagen. Aber du bist ein Tor! du bist ein Tor! Wie dir's zumute ist, weiß ich schon. Jetzt schau ich auch durch dein Hirngespinnst. Oh, es ist häßlich, Richard; wir wollen's zerreißen. Keine Hoffnung ist schöner.“  
„Ach Kind, ach Kind! Hättest du mich gedulden lassen,“ leuchtete er.  
„Du hast mir verboten, aufzubrechen,“ fuhr Leonie fort. „Wenn du mich im Werte wachend findest, fängst du Streit an und drohst, du gehst wieder in die Löwengrube. So such ich einzuschlafen, ehe du kommst, und hör' ich dich heimkommen u. so heil ich mich schlafend. Manchmal Mal hast du zuviel getrunken, Richard; dann bin ich froh, daß ich tun darf, als ob ich schlief. Oh, das ist entsetzlich, Richard.“  
Die junge Frau schliefte sich, und ihr Gatte riefte unruhig auf seinem Bette.

„Weißt's aber kommst du gut nach Hause,“ fuhr sie flüsternd fort. „Dann grab' ich mir die Nagel ins Fleisch und heiße mir die Lippen wund, weil ich nicht aufwachen darf. Ich schaue durch die geschlossenen Lider und seh' dich im Zimmer dantieren. Dann kommt ein Augenblick, Richard, da steht du und schaut mich an. Hab ich deinen Blick, dann wend' ich mich um und schlummere ein. Manchmal Mal aber schläfst du vor mir ein, Richard. Dann fängst du alsbald zu reden an. Ach, wie bin ich erschrocken, heute vor fünf Jahren, als ich dich zum erstenmal so hörte. Damals glaubte ich, ich könnte mich nie daran gewöhnen. Und jetzt ist es mein Glück. Weißt du Richard, was du da sagst? Bei deinen Freunden bist du da nicht. Du bist bei mir und sagst mir wieder all das Schöne, das du mir heut vor fünf Jahren gesagt hast. Einmal bin ich aus meinem Bette gestiegen und habe die Worte aufgelesen, wie sie aus deinem Munde kamen, ohne deine Lippen zu berühren. Du bist nicht aufgewacht. Aber am andern Tage wollest du dich ausquartieren. Da bin ich in den Tod hinein erschrocken. Ich wählte mich vor unserm Wagh schämen, daß ich dir gesagt. Das ist auch wahr. Aber der rechte Grund war es nicht. Ich schämte mich, ihn dir zu sagen. Ich kann ohne dich nicht leben, Richard.“  
Sie hatte die letzten Worte kaum hörbar gesprochen. Ihr Köpfchen lag an seiner Brust. Unaufhörlich lieboste er ihre Locken und nannte leise ihren Namen.  
So saßen sie lange. Es weiterstündete. Der Wind wehte gewechselt haben. Raumarm und schwül machte es durch das Laub. Leonie war eingeschümmert. Er dachte sie sorgsam mit seinem Rock und hielt sie fest in den Armen. Da wurde ein großer Bliz über das Haus. Langsam kroch der Donner hinter dem Berge. Schwere Regentropfen klatzten auf das Laub. (Fortsetzung folgt.)





# Theater-Spielplan

für die Woche vom 2. Juni bis 13. Juni 1934

... und jetzt **Kneipp-Sandalen** Marke „Wanderbursch“ mit und ohne Gelenkstütze billig bei

**Neher** P 5, 14  
Enge Planken  
*Das Haus der guten Schuhe*

**Cäsar Fesenmeyer**  
Uhren - Juwelen - Gold- und Silberwaren  
Mannheim, P 1, 3 Breitestr.

Die gediegene Einkaufsquelle für moderne **Herrnkleidung, Anzüge, Übergangsmäntel**  
Vorbildlich in Qualität und Formschönheit zu zeitgemäß niedrigsten Preisen.  
Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

**Wettner** Christliches Spezialgeschäft  
Mannheim, 5 1, 6 (Breitstraße)

**Fritz Dröll** nur T 3, 22  
Fachmeister Tel. 20637

**Spezialhaus** für Maßanfertigung von Leibbinden, Bruchbändern, Bruchbändagen, Plattfußeinlagen, Gipsabdrücken, Gummistrümpfen, Lager in Krankenpflegeartikeln, Verbandstoffen  
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

**Badehosen und -Anzüge**  
In Wolle und Baumwolle, Frottier-Badetücher, -Mäntel und Handtücher kauft man gut und preiswert im  
**Kaufhaus Karl Rösch**  
Mittelstraße 34 Telefon 50408 8186 K

**National-Theater Mannheim**  
Im Neuen Theater (Rosengarten):  
Samstag, 2. Juni: Miete G 27; zum ersten Male: „Die vier Musketiere“, Volksstück von Sigm. Graf. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr.  
Sonntag, 3. Juni: Miete A 28: „Das Nachtlager in Granada“, Oper von Konradin Kreutzer. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.  
Montag, 4. Juni: Miete H 26: „Die vier Musketiere“, Volksstück von Sigmund Graf. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr.  
Dienstag, 5. Juni: Miete C 28: „Zähmung der Widerspenstigen“, Lustspiel von Shakespeare. Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.  
Mittwoch, 6. Juni: Miete M 27, Sondermiete M 15: „Schwarzwaldmädel“, Operette von Leon Jessel. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr.  
Donnerstag, 7. Juni: Für die Deutsche Bühne - Orisgr. Mannheim - Abt. 76-81, 133-135, 176-183, 276 bis 282, 314-318, 349, 359, 374-380, 384-388, und Gruppe D Nr. 1-100 und Gruppe E Nr. 1-65, 131 bis 160: „Die vier Grobiane“, Oper von E. Wolf-Ferrari. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.  
Freitag, 8. Juni: Miete F 28: „Robinson soll nicht sterben“, Schauspiel von Friedrich Forster. Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.  
Samstag, 9. Juni: Miete E 28, Sondermiete E 15: „Die vier Grobiane“, Oper von E. Wolf-Ferrari. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.  
Sonntag, 10. Juni: Miete G 28, Sondermiete G 15: „Markens Brautfahrt“, Operette von H. H. von Rod. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr.  
Montag, 11. Juni: Für die Deutsche Bühne - Orisgr. Mannheim - Abt. 34-36, 121-129, 223-234, 250 bis 262, 291-303 und Gruppe D Nr. 301-400, Gr. E Nr. 66-130, 161-200: „Die vier Musketiere“, Volksstück von Sigmund Graf. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.  
Mittwoch, 13. Juni: Für die Deutsche Bühne - Orisgr. Mannheim - Abt. 52-54, 153-155, 344-347, 364 bis 368, und Deutsche Jugendbühne Mannheim, und Gruppe D Nr. 101-200, Gruppe E Nr. 301-365, 431 bis 460: „Robinson soll nicht sterben“, Schauspiel von Friedrich Forster. Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.

Schreib-, Rechen-, Addier-Maschinen  
fachmännische Reparaturen  
G. Vögelé, J 5, 10 gegenüber 5-Schule  
Telefon 293-33  
Büro-Einrichtungen

**Hoppe's Qualitäts-Kaffee**  
täglich frisch  
RM. -.60 -.65 -.75 -.85  
¼ Pfund  
N 3, 7 Kunststr. N 1, 14 Marktplatz  
Ludwigshafen, Bismarckstraße 42

**Eberhardt Meyer**  
gegr. **KAMMERJÄGER**  
Collinstr. 10. Tel. 25318  
Mitglied der Reichsfachschaft Desinfektoren  
Spezialität: **Wanzenvergasung**

**Möbel-Betten**  
nur vom soliden Fachgeschäft  
**A. Gonzianer**  
Mittelstraße 18 am Meßplatz  
Daranzusagen Sie bitte v. m. Preiswürdigkeit  
Bedarfsbesprechungen werd. angenommen.

**Unterwäsche Socken, Strümpfe**  
Wollwarenhaus  
**Ferdinand Seibert**  
Eigene Strickerei 2/601K  
H 4, 27 (Jungbuschstraße)

**Farben • Lacke • Putzartikel**  
**FARBEN-HERMANN**  
Telefon 32673  
G 7, 17 u. 17a  
Schiffsartikel • Bootsbeschläge • Kleisenwaren

Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke  
**Karl Karolus, G 2, 12**  
Uhrmacher und Juweller 6638K Reparatur-Werkstätte

**Tapeten Stoffe Teppiche**  
Künstlerische Beratung kostenlos.  
**Münchener Raumkunst H. & W. Braband**  
N 2, 12 Telefon 32896 24344 K

**Eis-Schränke**  
gute Markenfabrikate mit Isorkisolation  
  
**Eis-Maschinen**  
Orig. Alexanderwerk  
**Adolf Pfeiffer**  
K 1, 4

**Photo-**  
Apparate  
Platten  
Filme etc.  
Stoffl. Arbeiten in technischer Ausführung!  
**Filiale der Drogerie Ludwig & Schütthelm**  
Friedrichsplatz 19  
(Ecke Augusta-Anlage)

**Wellenreuther**  
am Kaiserweg  
**Das Konditorei-Kaffee**  
in schönster Lage Mannheims  
Prachtvoller Vorgarten  
Erstklassige Eis-Spezialitäten und Eis-Ornamente  
**Erdbeer-Bowle**

**Schokatee**  
H 1, 2, K 1, 9, P 2, 3a  
R 4, 24, Ludwigstr. 31

„Nein, ich danke“  
**Pralinen**  
Dessert-Schokoladen, Keks etc.  
kaufe ich bei  
**Greulich, N 4, 13**  
dort gibt es die größte Auswahl und immer frische Ware

**Mecolin-Glanz-Oelfarbe**  
gibt Ihrem, durch tägl. Gebrauch und öfteres Abwaschen, unansehnlich gewordenen Möbel neuen Glanz und Farbe.  
**Mecolin-Glanz Oelfarbe** deckt gut, trocknet über Nacht glänzend auf und doch ist der Preis für das Pfund nur 50 Pfennig.  
**Friedrich Becker, G 2, 2**  
Michaels-Drogerie Fernsprecher 207 40

**BERG-BRAU** Die gute Butterküche  
3471 K R 1,1 Jeden Mittwoch u. Samstag  
(früher Casino) Inhaber: Emil Speler **Verlängerung**

Ich biete Ihnen in **Fleisch- und Wurstwaren** zu billigsten Preisen nur das Allerbeste!  
**Rosenfelder**  
MANNHEIM • J 1, 9 • 11

**Eine Notwendigkeit** ist das Lesen des Spieltextes vor jedem Theaterwerk - Benützen Sie deshalb die bequeme Art, in unserer **Hauptvertriebsstelle** f. Karten d. Nationaltheaters auch sofort ein Textbuch zu kaufen.  
**Völkische Buchhandlung**  
nordisch gerichtete nationalsozialistische Buchhandlung des „Hakenkreuzbanner“-Verlages  
Am Strohmart P 4, 12. Straßenbahnverbindungen

**Für die Reisezeit!**  
Reisekoffer, sämtl. Reise-Utensilien  
Damentaschen, Badetaschen  
  
Sportgürtel, Rucksäcke, Tornister  
Koppel, Schulterriemen, Hosenträger  
**Wilh. Chr. Müller**  
Lederwaren- und Reiseartikelfabrik  
O 3, 11-12 MANNHEIM Kunststraße  
Zugelassen bei der Reichszeugmeisterei Nr. 12599

Feinste Maß-Schneiderei für Herren **Scharnagl & Horr**  
Mannheim, O 7, 4 - Tel. 302 49

Ernst  
Die zu  
durchge  
turner n  
best auf  
reiche S  
Morgen  
faum n  
erwähnt  
schen G  
Ehrenp  
gruppen  
Hart  
Wreit  
Der d  
turnwart  
wurde v  
freipon  
Dant der  
Aufnahm  
band zum  
Wetterbo  
dent, Gra  
neues M  
Bei der  
Wettlämp  
sogen sch  
zum späte  
den Zeit  
auch die  
gaben, die  
zu bewert  
Lag die K  
Barren  
und Rür)  
Der Br  
leid des  
Beifall au

Wenn

Schon an  
Stadion zu  
von Itali  
tage troh  
Wiederhol  
mit viel G  
tenden Geg  
durch für  
25 000 Zus  
sie voll  
schen Se  
Auf der G  
ballführer  
tionen vert  
Die unge  
fanatische  
übertrag  
Schweizer  
schwierigen  
hart und  
Besonder  
Sie nicht  
sich in unfa  
Anwendung  
zu gelangen  
Spieler nach  
maß von de  
gefächelt, je  
nuß wurde.  
Beide W  
dem Vortag  
Bei den S

Sch

Die Schw  
Kroulechn  
Stadion geg  
gleichwertig  
und dadurch  
ball-Bestme  
der Rüdrei  
Fußballgeme  
hat mit dem  
vereindart  
schon am 3.  
getragen we  
wird eine  
(XIII) sein.  
Die kurzfr  
leitung des  
brechen veru  
bekanntlich  
legt und nich  
heim ein Re  
Gau Südwel  
eine recht sp  
Gau Südwel  
für das Sch

Rab

Am Sonn  
Veruñfahr  
Statt. In  
der vielen  
gegen Be  
famiergebni  
43:53 Punkte  
In den G  
Richter G  
meister Sch  
Arlei (14 B.)  
führung bef  
Londe und  
Mannschafte  
ben wurden  
von Charlier  
Einzel-Verfol

# Sport und Spiel

## Die Weltmeisterschaften der Turner in Budapest

### Ernst Winter Weltmeister am Reck - Die deutschen Kunstturner begeistern

Die zum erstenmal mit deutscher Beteiligung durchgeführten Weltmeisterschaften der Kunstturner nahmen am Freitagvormittag in Budapest auf dem Jellak-Was ihren Anfang. Zahlreiche Zuschauer hatten sich schon am frühen Morgen eingefunden und am Nachmittag war kaum noch ein Sitzplatz zu haben. Die Mitteltribüne war fast ausschließlich von den deutschen Schichtenbesitzern besetzt. Unter den Ehrengästen bemerkte man Staatsrat Obergruppenführer Litzmann, Oberturnwart Karl Zieding und Stabsartenführer Breitkopf.

Der deutsche Mannschaftsführer, Männerturnwart Martin Schneider (Leipzig), wurde vor Beginn der Wettkämpfe an das Mikrophon gerufen, durch das er vor allem den Dank der Deutschen Turnerschaft für die erfolgreiche Aufnahme in den Internationalen Turn-Verband zum Ausdruck brachte. Im Namen des Weltverbandes begrüßte der polnische Präsident, Graf Jamowski, die deutschen Turner als neues Mitglied des Verbandes.

Bei herrlichem Sommerwetter begannen die Wettkämpfe mit Verspätung erst um 9 Uhr und zogen sich weit über die vorgegebene Zeit bis zum späten Abend hin. Die Stimmung unter den Teilnehmern war denkbar günstig, zumal auch die Kampfrichter sich die reichliche Mühe gaben, die Leistungen der Turner einwandfrei zu bewerten. Abgewickelt wurden am ersten Tag die Freübungen (Pflicht und Kür), Barren (Pflicht und Kür), Reck (Pflicht und Kür) und die Übungen an den Ringen. Der Frankfurter Ernst Winter war der Held des Tages. Wenn er turnte, brach harter Beifall auf den Tribünen aus. Besonders am

Reck zeichnete sich der Turnfestweide aus, wo er durch eine glänzende Kürbung mit einem doppelten Salto als Vorgang ausfiel. Im Pflichtturnen erzielte er mit Sandro (Zimmig) die höchst erreichbare Punktzahl von 10 und für seine Kür wurden ihm 9,6 Punkte angerechnet, so daß er mit 19,6 Punkten der weitaus beste aller Teilnehmer war und als sicherer Weltmeister angelehnt werden konnte. Ueberhaupt konnte man die Bestimmung machen, daß die deutschen Turner an diesem Tage von allen anderen Nationen nicht erreicht werden. Die Schweizer Nies, Steinemann und Mad kamen zwar auf 19,4 Punkte, die aber auch Sandro erreichte. Der deutsche Turnfestweide Kurt Rösch (München) enttäuschte etwas. Nachdem er schon die Pflichtübung am Barren verborgen hatte, mußte er beim Pferdturnen ganz ausscheiden, da er sich die Innenseiten der Hände aufgerissen hatte. Man hofft jedoch, daß er nach einer längeren Pause wieder mitwirken kann. Am Pferd führten die Schweizer Mad mit 19,1 P., Wesel (18,5) und Steinemann (18,9), dann folgten die Deutschen Frey (18,9), Steffens (18,5) und Pesterfeld (17,8). Die beste Leistung an den ruhig hängenden Ringen vollbrachten die Tschechen, allen voran Hubel, vor den Ungarn und den Finnen. In den Freübungen zeichneten sich wieder die Deutschen aus. Rösch erzielte 18,3 P., Steffens 17,3 und Winter 17,2 Punkte. Nach der bisherigen Wertungstabelle, die noch nicht offiziell ist, liegt die deutsche Riege im Reckturnen mit 147,6 an erster Stelle vor der Schweiz mit 145,6. Während an den Ringen die Tschechen mit 144,7 Punkten vor den Ungarn mit 139,6 Punkten führen.

### Wenn zwei Südländer spielen! Italien in der Vorschlußrunde Italien - Spanien 1:0 (1:0)

Schon am Freitagabend standen sich im Stadion zu Florenz die Fußball-Mannschaften von Italien und Spanien, die sich am Vortage trotz Verlängerung getrennt hatten, zum Wiederholungsspiel gegenüber. Italien konnte mit viel Glück den heroischen Widerstand bietenden Gegner 1:0 (1:0) besiegen und sich dadurch für die Vorschlußrunde qualifizieren. — 25.000 Zuschauer wohnten dem Spiel bei, und sie vollführten einen nach nordischen Begriffen irr sinnigen Lärm. Auf der Ehrentribüne war die gesamte Fußballführerschaft der in Italien weilenden Nationen vertreten.

Die ungeheure Aufregung und unvorstellbare fanatische Anteilnahme der Zuschauermassen übertrug sich auch auf das Spiel, so daß der Schweizer Schiedsrichter Mercet einen äußerst schwierigen Stand hatte. Der Kampf war hart und rauh, s. Z. sogar bisweilen. Besonders die Italiener, für die ja von einem Sieg nicht weniger als alles abhing, ergingen sich in unsäen Mäßen und versuchten unter Anwendung aller Mittel, zum Siege zu gelangen. Dazu wurden die italienischen Spieler noch in wirklich ungeheuerlichem Ausmaß von den Tausenden von Landstroläusern aufgestachelt, so daß das Spiel wirklich kein Genuss wurde.

Beide Mannschaften erschienen gegenüber dem Vortage in stark veränderter Aufstellung. Bei den Spaniern fehlte Zamorra, wie über-

haupt nur vier Spieler von der Vortage-Mittwirkten. Auch die Italiener hatten mehrere neue Leute eingesetzt.

Das entscheidende Tor fiel bereits in der ersten Minute. Bei einem schön hereinkommenden Eckball sprang Meazza hoch, stützte sich auf die Schulter eines spanischen Verteidigers und köpfte den Ball ins Tor. Als Mercet den Treffer gab, löste das auf den Zuschauerwällen ungeheure Begeisterung aus. Die Spanier waren empört, sie spielten jedoch weiter. Immer wieder bedrohte ihr schnell und gut zusammenarbeitender Sturm das Tor der Italiener und sie wären auch vermutlich zum Ausgleich, wenn nicht gar zum Siege gekommen, wenn sie komplett geblieben wären. Aber ihr ausgereicherter Linksaußen Belsch wurde von Monzalisio gefährlich verlegt und blieb für den Rest der Spielzeit nur mehr Statist. Trotzdem erzielten die Spanier einen Treffer, der aber wegen klaren Abseits nicht anerkannt wurde. Die Italiener wurden zusehends in ihre Hälfte zurückgedrängt, verteidigten jedoch ihr Heiligtum unter Einsatz aller Kräfte. Auf der anderen Seite gelang aber auch ihnen, als sie für die Folge das Spiel offen und gar leicht überlegen gehalten konnten, kein Treffer. Kurz vor Schluß erzielten die Spanier dann noch ein Tor, aber Mercet hatte kurz zuvor abgepfiffen. Der Freistoß prallte an der italienischen Verteidigungsmauer ab. Unmittelbar darauf war das Spiel zu Ende und Italien mit viel, viel Glück in die Vorschlußrunde weitergekommen.

### Schwedens Nationalmannschaft in Frankfurt

Die schwedische Nationalmannschaft, die am Freitagabend in Frankfurt am Main gegen die deutsche Mannschaft spielte, verlor nach gleichwertigem Kampf knapp 1:2 verloren hat und dadurch aus dem Wettbewerb um die Fußball-Weltmeisterschaft ausschied. Sieht sich auf der Rückreise nach Standorten der deutschen Fußballgemeinde vor. Der schwedische Verband hat mit dem DFB ein Spiel in Deutschland vereinbart, das auf Wunsch der Nordländer schon am 3. Juni in Frankfurt am Main ausgetragen werden soll. Gegner der Schweden wird eine Mannschaft des Gau Südwes (XIII) sein.

Die kurzfristige Spielfestsetzung hat der Sportleitung des Gau Südwes erhebliche Kopfschmerzen verursacht. Am gleichen Tage findet bekanntlich — schon seit längerer Zeit festgelegt und nicht mehr zu verschieben — in Forstheim ein Repräsentativspiel Gau Baden gegen Gau Südwes statt, für das die „Südweslichen“ eine recht spielstarke Elf genannt haben. Der Gau Südwes hatte also keine andere Wahl, als für das Schwedenspiel eine verstärkte Frankfur-

ter Stadtelite aufzustellen. Das Spiel findet am 3. Juni, nachmittags 16.30 Uhr, im schönen Waldstadion in Frankfurt am Main statt. Die Schweden treten als Auswahlmannschaft von Südschweden auf, doch ist dies nur eine andere Bezeichnung für die gleiche Mannschaft, die in Mailand gegen Deutschland spielte. Vielleicht wird der verletzte Pöster E. Anderßen ersezt, doch würde das keineswegs eine nennenswerte Schwächung der Mannschaft bedeuten. Es werden sich also gegenübersehen:

Schweden	Rudberg	Krellson	Eben	Anderßen
E. Anderßen?	Rosen	Carlsson		
Atom	Keller	Jonasson	Gustavsson	Olfson
Sindner	Risch	Velcher	Wisa	Müller II
(Eintracht)		(alle Union Niederrad)		
Linn	Tiesel	Müller		
(SS Wiesbaden)	(Eintracht)	(Niederrad)		
Leid	W. Man			
(Eintracht)	(SS Frankfurt)			
Südwes:	Wollf			
	(SS)			

### Kadrennen im Ausland

Am Sonntag gingen wieder einige deutsche Berufsfahrer auf belgischen Bahnen an den Start. In Mons-Crotteux wurde einer der vielen „Anderlämpfe“ Deutschland gegen Belgien veranstaltet, den im Gesamtergebnis die einheimischen Fahrer mit 4:53 Punkten zu ihren Gunsten entschieden. In den Einzelwettkämpfen siegte Albert Richter (6 P.) im Mägelkampf vor Weltmeister Scherens (8 P.), Steffes (12 P.) und Kriss (14 P.). In den Rennen hinter Motorführung besetzte Hürigen vor Charlier, Londe und Frankenstein den ersten Platz. Im Mannschafts-Verfolgungsfahren über 10 Runden wurden Frankenstein-Hürigen nach 3:14 von Charlier-Londe eingeholt, während im Einzel-Verfolgungsfahren Charlier nach 3:29

als Steger vor Londe, Frankenstein und Hürigen hervorging.

In Brügge belegten Schön-Buschendagen mit sechs Punkten im Mannschafts-Omnium hinter dem siegreichen belgischen Paar Buusse-Deneef (3 P.) einen guten zweiten Platz. Einen zweiten Sieg feierten Buusse-Deneef im 60-Kilometer-Mannschaftsfahren in 1:25:40 Std. mit 20 Punkten vor Hoes-Raes und Schön-Buschendagen mit je sieben Punkten sowie Ridel-Meiche mit zwei Punkten.

### Höger trainiert Müßheim

Der Meister des Mittelrheingau, Müßheimer SV, hat sich den früheren Mannheimer Internationalen Höger als Trainer verpflichtet. Auch Teddy Lohmann, der frühere internationale Torhüter der SVVg Kürb, wird im Besen verbleiben. Er hat das Training der SVVg Barmen übernommen.



Aus deutscher Hand  
für deutsches Land



„Salem“ bleibt immer gleich gut. Vater und Sohn rauchen sie und denken nicht daran, jemals eine andere zu probieren.

**SALEM**  
ZIGARETTEN 31/338

1934

14 Planken

3,22

1,14

75 -85

75 -85

15226K

isenwaren

iche

aband 24344K

tee P 2, 3a gstr. 31

erküche u. Samstag erung

it!

illen

er

straße

12599

Jannings ist wieder da!

Freude über dieses Wiedersehen!

Emil Jannings

— Deutschlands größter Filmschauspieler — in seinem schönsten Film



Zum schwarzen Walfisch

Nach dem bekannten Hafenstück „Fanny“

Ein Jannings-Film ist immer ein Ereignis!

2 Stunden Heiterkeit, Freude und Lachen!

Emil Jannings als Gästewirt der Seemannskneipe! Angela Saljoker ein bezauberndes neues Gesicht! Frz. Nicklich ein Schauspieler der jungen Garde! Marg. Kupfer... von handfester Urwüchsigkeit! Max Gülstorff, ein Mann voll tiefer Herzenswärme!

Vorher der erstrahlende Lustspiel-3-Aktler: „Herr Mahler in tausend Nöten“

„Schwarzwaldbauern“ — Neue Bavaria-Woche

ROXY

Beg.: 3.00, 5.30, 8.10. So.: 2.00, 4.20, 6.20, 8.30 Uhr

Lilian Harvey's

erster großer Revue- u. Ausstattungsfilm

LILIAN HARVEY



Jah bin Susanne

Sie singt! Sie tanzt! Sie springt! Ein toller Wirbel voll Farbe, Tanz und Temperament, mit grandios beherrschter Film-Technik und dem

ganzen Zauber reichster Ausstattungsmittel!

Vorher der schöne bunte Filmtitel u. z. Neueste FOX-WOCHENSPIEL

ALHAMBRA

Bitte ausschneiden!



Rheinfahrten bis 1. August

1330 Sonntags: Worms - Oppenheim - Nierstein - Mainz u. zur Verb. Fahrt - 8.00 1.00 1.00 1.00 RM. Bil. Wochenendreise: Wiesbaden - Rödelsheim - Bingen einschl. Übernacht., Verpf. 10.- 11.-

1330 Sonntags: Wiesbaden-Biebrich, Rödelsheim, Ahmannshausen u. zur Verb. Fahrt u. z. 14.30 Uhr Speyer 1.20, Germersheim u. z. 2.00 RM. 12.00, 19.45 Uhr nach Worms und zurück 1.10 RM.

Montags: Verb. Fahrt: Worms-Oppenheim-Nierstein-Mainz u. zur Verb. Fahrt - 8.00 1.00 1.00 1.00 RM. Weiterfahrt siehe Fahrplan.

1430 Dienstags, Donnerstags: Speyer - Germersheim u. zur Verb. Fahrt u. z. 14.30 Uhr Speyer u. zur Verb. Fahrt - 8.00 RM, 3 Std. A. Abendsfahrten) Sonntags, Donnerstags: Worms u. zur Verb. Fahrt u. z. 14.30 Uhr Speyer und zurück 1.30 RM.

1430 Freitags: Biebrich, Rödelsheim, Ahmannshausen, Bacharach u. zur Verb. Fahrt u. z. 14.30 Uhr Speyer u. zur Verb. Fahrt - 8.00 RM, 3 Std. A. Abendsfahrten) Sonntags, Donnerstags: Worms u. zur Verb. Fahrt u. z. 14.30 Uhr Speyer und zurück 1.30 RM.

1430 Sonntags, Donnerstags: Worms u. zur Verb. Fahrt u. z. 14.30 Uhr Speyer und zurück 1.30 RM. ab 1. Aug. auch Mittwochs. — Verlangen Sie Sonderprospekt. Auskünfte: Tel. 20244-41 Franz Kessler, Rheinvorland 3, Mannheim

STETTER Das Spezialgeschäft für Schlafdecken - Kamelhaaredecken (Reisedecken)

2. Groß Nachfolger Marktplatz 22.6

Café Weller Dalbergstraße 3 (am Luisenring)

Jeden Samstag Verlängerung Im Ausschank naturreine Weine Erfrischungen aller Art

DEUTSCHE ARBEITSFRONT REICHSBETRIEGSGRUPPE 1 NAHRUNG UND GENUSS

Fachschaft Bäcker und Konditoren, Mannheim

Heute Kameradschafts-Abend mit Tanz!

Für Unterhaltung ist durch Mitwirkung erstklassiger Künstlerkräfte gesorgt

Karten von 30 Pfg. an können an der Abendkasse gelöst werden. — Ab 11 Uhr großes Tanzvergnügen mit Überraschungen! Polizeitliche Verlängerung bis Tagesanbruch

PALAST

LICHTSPIELE 31.6

DAS SCHMUCKKÄSTCHEN DER BREITENSTRASSE

Nur noch heute 4.00 u. morgen 2.00 Uhr Die große Erstaufführung in deutscher Sprache

Der Kriminal- und Sensationfilm:

Der Abend des 13. Juni

Ein höchst dramatischer Kriminalfilm Ein Mensch kämpft um sein Leben, das beinahe verwirkt ist.

Hierzu die präkündete Tonfilm-Operette:

Moderne Mitgift

(Das Glück macht eine Frau so schön)

In den Hauptrollen

Martha Eggerth, Leo Slezak Trude Berliner, Georg Alexander

Anfang: 4.00 5.25, 6.55, 8.15 Uhr

Strenges Jugendverbot!

Dieser Film ist ein packendes Zeitdokument!



Fast täglich berichten die Zeitungen von neuen Entführungen. Noch ist die Tragödie des Lindbergh-Babys in aller Erinnerung. Diesen Film muß man sehen, um die Aufregung von Millionen Familien Amerikas zu begreifen.

Für Jugendliche verboten!

Reichhaltiges Belprogramm! Neueste UFA-Tonwoche!

2. 4. 6. 8. Uhr

Universum

HEUTE ABEND

Nachvorstellung

Wegen des außerordentlichen Erfolges 12. Wiederholung! 10.15 Uhr



Die INSEL der DÄMONEN

In mehr als 2jähriger Arbeit schufen Berni Plassen und Dr. Dulheim auf Bali das schönste und spannendste Südseeepos, das je gedreht wurde.

Preise ab 0.70 Für Jugendliche verboten! Vorverkauf täglich, auch telefonisch 222 10

UNIVERSUM

Kabarett Libelle

mit neuem Programm und neuer Kapelle

Samstag u. Sonntag 2 Vorstellungen nachmittags 4.15 Uhr — abends 8.15 Uhr

Nachmittags Eintritt frei — Nachmittags und abends im Parkett Verzehrpriese ab 63 Pfg.

Grenzhof Schönster Hof in Baden

empfiehlt seine hausgemachte Wurst u. Schinken Spezialität: Welcher Käse und Bauernbrot

Schöne Gartenwirtschaft Schöner Spaziergang durch den Wald von der Haltestelle Rheinau aus. Wilhelm Kaiser

WEINHEIM

Café und Restaurant Schloßberg

Inh.: A. Maschhoff - Telefon 22 47

SCHAUBURG

Nur noch bis abendliches Neustag

Unüberwindlicher Lachreiz zwingt die Besucher zu schallendem Gelächter ab, den Wettstreit der Groß-Komiker in

Mit Dir durch dick und dünn

mit den Lustspiel-Kanonen Paul Kemp, Ad. Gondrell Joe Stöckl, Lisi Karstadt

Ein amüsant. Unterhaltungsfilm mit viel neuen Einfällen

Das: Vorprogramm u. Neueste Ton-Woche — 2.50 5.00 7.15 8.45 Uhr Sonntag 2.00 Uhr

Nur im GLORIA PALAST

Letztmals Heute Samstag morgen Sonntag

Hotel auf dem Ozean

Ein lustig-romantischer Film nach dem bekannten Roman

„Meerfahrt“ von Gina Kaus

In der Münchener Illustrierten reichhaltiges, lustiges Vorprogramm

4.00, 4.40, 5.45, 7.10, 8.30 Sonntags 2.00 Uhr. Für Jugendliche verboten.

Neues Theater Mannheim

Samstag, den 2. Juni 1934 Vorstellung Nr. 320

Die vier Musketiere

Volkstück in drei Akten von Sig-mund Graff — Regie: Karl Vogt

Mitwirkende: Bum Krüger — Ernst Langhainz Joseph Ottenbach — Hans Sonnen — Erwin Linder — Anneliese Schradiek — Elisabeth Seiler Hermine Ziegler — Lena Blankenfeld — Erna Stefan — Eva Babal Hans Fischer — Fritz Walter — Karl Hartmann — Klaus W. Kresse

Morgen: Das Nachtlager in Granada Anfang 20 Uhr

Neckartal 1,5

Inhaber: Willy Baum

Heute Samstag Schlachtfest

Auf zum Blütenfest im Gambrinus, U 1,5

Sehenswerte Dekoration :: Stimmungskonzert der Kapelle HANSL RENNER :: Ausschank des bestbekanntesten Pfisterer Bieres, Seckenheim

# Wirtschafts-Rundschau

## Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei Kollnauer (Baden)

Das Geschäftsjahr 1933 schloß im Vergleich mit dem Vorjahre die Kollnauer Spinnerei mit einem Nettogewinn von 2.200.000 RM. ...

## Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft

Die Gesellschaft, die bekanntlich auch in Baden und Pfalz Interests besitzt, stellt für 1933 einen Nettogewinn von 131.575 (20.280) RM. aus, der sich um den Betrag von 0,267 (0,136) RM. erhöht. ...

## Frankfurter Abendbörse

Am 31. Mai 1934 blieben die Kurse fest, wenn auch das Kapitalgeschäft wiederum nur bei wenigen Spezialwerten lag. So waren neben ...

## Phil. Holzmann AG. - Geheiligerte Inlandsaufträge

Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für das Jahr 1933 und wählte die bisherigen Vorstandsmitglieder ...

## Frankfurter Abendbörse

Am 31. Mai 1934 blieben die Kurse fest, wenn auch das Kapitalgeschäft wiederum nur bei wenigen Spezialwerten lag. ...

## Märkte

Amerikanische Getreide-Notierungen Chicago/New York, 1. Juni (Schluß) ...

## Der Kali-Chemie-Abschluß 1933

Die Kali-Chemie-Abschließung 1933 schloß mit einem Nettogewinn von 2.200.000 RM. ...

## Frankfurter Abendbörse

Am 31. Mai 1934 blieben die Kurse fest, wenn auch das Kapitalgeschäft wiederum nur bei wenigen Spezialwerten lag. ...

## Frankfurter Abendbörse

Am 31. Mai 1934 blieben die Kurse fest, wenn auch das Kapitalgeschäft wiederum nur bei wenigen Spezialwerten lag. ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der NSDAP - Sprechstundenverzeichnis - Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Aug. 14.53. - Refarrio, Weizen: Juni 5.20, Juli 6.00, ...

Skandinavische Getreidekurse Minneapolis, 1. Juni (Schluß) Weizen: Tendenz: fest ...

Rottener Getreidekurse Rotterdam, 1. Juni (Schluß) Weizen: Juni 3.35, Juli 3.45 ...

Liverpooler Getreidekurse n. Neft-Notierungen Liverpool, 1. Juni (Schluß) Weizen: Tendenz: fest ...

Hamburger Meißel-Notierungen Hamburg, 1. Juni, 30. RM. per 100 RM. ...

Rheinberger Hopfenbericht 100 Ballen Zufuhr, 70 Ballen Umflag; ...

Hopfenwochenmarktbericht Während der letzten acht Tage blieb die Nachfrage ...

Münchener Butterbericht Sämtliche Notierungen sind unbeeinträchtigt zum letzten Mal.

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...

Sprechstundenverzeichnis Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstag von 17 bis 19 Uhr ...



Kindleine F. ... UFA ...

Verboten! ... UFA ...

UFA ...

UFA ...

UFA ...

UFA ...

UFA ...

UFA ...

UFA ...

Ein Griff und die Zepster



ist bereit. Die Patentpackung bewahrt ihr volles Aroma — ein Hochgenuss!  
Rot 3 1/2 Pf. Blau 4 Pf.

**TSCHEULIN-ZIGARETTENFABRIK G.M.B.H.**  
TENINGEN/BADEN

Fabrikauslieferungslager für Mittel- und Nordbaden:  
Karlsruhe, Kaiserstraße 203, Telefon 2113

Das Möbelhaus **Meyer & Hahn**  
R 3, 9/10  
(Im Quadrat des Hakenkreuzbanners) bietet Ihnen günstige Einkaufsmöglichkeiten in

**Wohn- u. Speisezimmer**  
Einzelmöbel wie: Wohnschränke, Couchs, Polstersessel, Plüschgarderoben u. s. w.  
Qualitätsmöbel zu zeitgemäß. Preisen!  
Annahme von Einstandsarbeiten!

Einen sparten bill. **Damenhut** von **M. Wieder** Seidenhaarett. 1 h. d. Hlg. Geistl. Kirche **kandensagen billig!**

14222K

3. Juni **PER GROSSE TAG** **IM STADION**

Beginn 13<sup>45</sup> Ende 18<sup>00</sup>  
SPORTPROGRAMM siehe Plakatel

**Massen-Andrang steht bevor!**

Wenn Sie nicht Schlange stehen wollen, dann sichern Sie sich sofort eine Karte im Vorverkauf.

III Von 50 Pfg. bis RM. 1.50 statt 80 Pfg. bis RM. 2.00 an d. Kasse

**Auf je 50 Karten ein Freiflugschein (Auslosung)**

Deshalb: Aufheben! Ziehungsliste nächster Tage im Hakenkreuzbanner.

Vorverkaufsstellen in Mannheim:  
Verkehrsverein, N 2, 4; Zigarrenhaus Dreher, E 1, 18; Lotteriegeschäft Stürmer, O 7, 11; Zigarrenhaus Renner am Tattersall, Schweizingerstraße 7.  
In Ludwigshafen:  
Verkehrsverein Carl Kohler, Kaiser-Wilhelmstraße 31; Kiosk am Rheinblock; Huthaus Vogel (Inh. Bachmann) Ludwigstraße 63.



Hier liegt das Schmerzwundermittel! Nur Edmi bringt Beseitigung!

Der **FUSS-SPEZIALIST** des **Edmi-Fußpflege-Dienstes** ist da und bittet um Ihren Besuch.

am Montag, 4. Juni	am Dienstag, 5. Juni	am Mittwoch, 6. Juni
--------------------	----------------------	----------------------

Kommen Sie, ehe es zu spät ist! Ihre Füße warten darauf, Ihr Besuch verpflichtet Sie zu nichts!

Heiden Sie Messerware. Nur die individuell gearbeitete Fußeinlage kann helfen.

VERKAUF FUSS-ORTHOPÄDISCHER ARTIKEL - FUSS-PFLEGE

**Andreas Schlosser**  
Mannheim, U 1, 21  
Fernsprecher 31207

Hüftschmerzen  
Ballen  
Hornhaut  
Beinwehen wie der Fußschle  
Rechen  
Zehen  
Schmerzen am Rist  
Knöchel-schwäche  
Ermüdungserscheinungen  
Rohlfuss  
Spezialfuss  
Lentfuss  
Knick-Lentfuss  
Plattfuss



Eiche und Nussbaum ... oder sonst welche hübschen Holzkombinationen machen die neuen Trefzger-Möbel so reizvoll. Immer werden Sie Ihre Freude an Ihrem „Trefzger-Heim“ haben, denn Trefzger-Möbel sind schön, gut und preiswert.

**Trefzger MÖBEL**  
Mannheim O 5, 1  
Süddeutsche Möbel-Industrie  
Gebr. Trefzger GmbH, Rastatt

Sie kaufen selten günstig im **UMZUGS-VERKAUF** bei **Sport und Mode** **ALBERT HISS**  
P 5, 1 (Enge Planken) - Fernsprecher 230 90 demnächst N 7, 9

**Junge Hausfrauen und Töchter!**

Wer sich noch an dem Koch- und Backkurs d. Mannheimer Hausfrauenbundes beteiligen will, meldet sich bis zum 2. Juni in der Geschäftsstelle N 2, 4 von 10-12 Uhr und 3-5.30 Uhr. Telefon 21826. Beginn: 5. Juni morgens von 9-11 Uhr, abends von 7.30-10.30 Uhr.

25025K

**Liselotte Reidert**  
**Erwin Geyer**  
Verlobte  
Mannheim Elisabethstr. 4  
2. Juni 1934

**Sonnenoel**

Moderne **Werkstätte** für Plissee aller Art Dekatur Kantearbeiten Hohlraum Biesgen Stickerei Spitzen einkurbeln Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für **LYON** Modezeitschriften Schnittmuster  
Inh. E. GOEDE  
Mannheim, Qu 5, 1  
Fernsprecher 32490

Ihre Vermählung geben bekannt:

**Ernst Tresselt**  
**Gretel Tresselt**  
geb. Wombgen  
Mannheim Hoardtstr. 7  
Freiburg i. Br. Hindenburgstr. 60  
3. Juni 1934

**Dr. med. Hans Foßler** prakt. Arzt  
**Emmy Foßler** geb. Merkl  
Vermählte  
Freiburg Thurnseest. 12  
Mannheim Max-Josephstr. 31

**Na endlich!**  
Gesucht, gefunden u. glücklich obendrein durch eine kleine HB-Anzeige

Statt Karten

**Walter Scholz**  
**Aenne Scholz**  
geb. Noor  
Vermählte  
Berlin-Hermsdorf, Oststr. 65  
Mannheim, Tullastr. 11  
2. Juni 1934

**Südzucker** **Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft Mannheim**  
liefert in anerkannt unübertroffener Güte und Reinheit aus ihren Werken. Frankenthal, Groß-Gerau, Heilbronn, Offstein, Regensburg, Stuttgart, Waghäuser  
**Gußwürfel, Gemahlene Raffinaden, Perlzucker, Kristallzucker**